

Anlage

LAGEBERICHT

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012

1.

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

1.1.

Allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes im Wirtschaftsjahr 2012

Der Sportpark Leverkusen (SPL) hat die Aufgabe, eine dem heutigen Lebensstil und Sportverständnis entsprechende Grundversorgung für die Stadt Leverkusen an Sportstätten und sportlichen Freizeitangeboten, unter der Beachtung kaufmännischer Grundsätze, sicherzustellen und weiterzuentwickeln.

Die Sportstätten werden zu nicht kostendeckenden Preisen der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Zudem werden aus dem Budget des SPL Fördermittel an die Leverkusener Sportvereine, entsprechend den Sportförderrichtlinien der Stadt Leverkusen vom 01.01.2008, ausgeschüttet.

Dies bedingt einen Liquiditätszuschuss der Stadt Leverkusen zum Betrieb und zur Unterhaltung der Sport- und Freizeitanlagen und der sonstigen Aufgaben des SPL. Dieses Budget fließt dem SPL durch direkten Zuschuss oder Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren zu.

Zur Abdeckung des operativen Verlustes des SPL tragen die Ausschüttungen der EVL GmbH & Co. KG (EVL) sowie die Ausschüttung der Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH (IVL), die Dividendenerträge aus den Aktien der RWE AG sowie die Ausschüttung der RW Holding AG samt Steuergutschriften bei.

1.2.

Das Jahresergebnis 2012

Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Gewinn von **416.304,08 €** nach Gewinn- und Verlustrechnung ab (Vorjahr: Verlust von 254.158,40 €).

Das positive Gesamtbetriebsergebnis ist wiederum maßgeblich von den Beteiligungserträgen (5.246.770 €) und den Erträgen aus Wertpapieren (1.041.620 €) beeinflusst.

Das Jahresergebnis wurde zudem maßgeblich durch 4 weitere Tatbestände beeinflusst:

A.

Einstellung des Betriebes des Freibades Auermühle durch den SPL

Der Rat der Stadt Leverkusen hat in seiner Sitzung vom 13.02.2012 beschlossen,

den kommunalen Betrieb des Freibades Auermühle bis auf weiteres auszusetzen.

Die Einstellung des Betriebes des Freibades hat zu der prognostizierten Aufwandsreduzierung geführt (ca. 250.000 € gegenüber dem Vorjahr). Der SPL hat, wie durch den Rat beschlossen, die technischen Einrichtungen, die Aufbauten und das Außengelände gesichert, gewartet und gepflegt, so dass eine mittelfristige Wiederinbetriebnahme durch einen privaten Betreiber oder durch die Stadt bei entsprechend verbesserter Haushaltslage aus haushaltsrechtlicher Sicht möglich wäre. Aufgewendet wurden hierfür ca. 50.000 €

B.

Nicht vorhersehbare Sanierung der Filterkesselanlage im Hallenbad Bergisch Neukirchen

Der Filterkessel aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) des Schwimmerbeckenkreislaufes hatte einen nicht vorhersehbaren, nicht mehr reparablen Schaden.

Das Hallenbad Bergisch Neukirchen musste daraufhin zur Instandsetzung der Badewassertechnik von Anfang Juni 2012 bis zum Ende der Sommerferien außer Betrieb genommen werden.

Ersetzt wurde der komplette Filterkreis Schwimmerbecken durch technische Anlagen der neuesten Bauart. Darüber hinaus erfolgte der Austausch des zweiten Gaskessels, der aufgrund seines Alters zunehmend ausgefallen ist.

Inklusive der notwendigen Nebenarbeiten (z.B. Elektrik und Verrohrung) und der Einbringung moderner energiesparender Technik (z.B. Frequenzumformer für die Umwälzpumpen, wie im Freizeitbad CaLevornia) belastet diese unvorhergesehene Maßnahme das Unterhaltungsbudget des SPL mit ca. 70.000 €

C.

Umstrukturierung der Kursangebote im SPL

Die Kurse der Schwimmschule und alle bisherigen weiteren Kursangebote des SPL in den Bädern werden seit Beginn des Jahres unter dem Markennamen „Aqua-Vital©“ zentral vermarktet. Der Bedarf an Schwimmkursen ist seit Jahren steigend. Aber auch die Nachfrage nach Aquafitnesskursen sowie rehabilitativen Kursen steigt.

Das Kursprogramm in den Bädern des SPL wurde damit zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2012 grundlegend verändert und den gestiegenen quantitativen und qualitativen Anforderungen inhaltlich und organisatorisch angepasst.

Mit der stärkeren Fokussierung auf Sport, Fitness- und Gesundheitskurse geht auch eine inhaltliche Neudefinition des kommunalen Angebotes „Schwimm-Bad“ einher und kompensiert in zunehmendem Maße den Besucherrückgang im „normalen“ Schwimmbetrieb.

Mittelfristiges Umsatzziel des SPL für „Aqua-Vital“ liegt bei 250.000 € (Umsatz 2012: 213.800 €, Umsatz 2011: 140.000 €).

D. Auflösung von Rückstellungen für Beamte

Der Sportpark Leverkusen bildet Rückstellungen für Pensionen für die Beamtinnen und Beamte, die im Sportpark tätig sind. Der Anteil, der auf die Stadt Leverkusen aufgrund der Tätigkeit vor Gründung des Eigenbetriebes Sportpark Leverkusen entfällt, ist in der Pensionsrückstellung ebenfalls enthalten. Zum Ausgleich wurde in entsprechender Höhe eine Forderung gegen die Stadt Leverkusen ausgewiesen. Für zwei ausgeschiedene Beamte wurden die Rückstellungen nach einer Vereinbarung mit der Stadt Leverkusen komplett ergebniswirksam aufgelöst. Sämtliche Versorgungsverpflichtungen für diese Beamten werden nun dauerhaft von der Stadt übernommen. Hieraus resultierte ein einmaliger, buchmäßiger Ertrag in Höhe von 376.844 €.

Zur Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolges des Betriebes soll die Betrachtung eines bereinigten Ergebnisses zum Kapitalbedarf für den SPL 2012 dienen. Hierzu werden die Beteiligungserträge und die Erträge aus Wertpapieren, Abschreibungen, außerordentlicher Ertrag, außerordentlicher Aufwand und Steuern (außer Grundsteuer) sowie der Verlust aus Anlagenabgang €) aus der GuV eliminiert.

Das daraus resultierende Ergebnis wird mit dem Kapitalbedarf, der im Wirtschaftsplan 2012 ausgewiesen ist (5.142.000 €) verglichen:

Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen 2012	
	€
Umsatzerlöse	3.042.297,40
sonstige betriebliche Erträge	1.186.970,53
Summe Erträge	4.229.267,93
Materialaufwand	3.081.936,91
Personalaufwand	3.503.691,64
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.205.733,27
Summe betrieblicher Aufwand (ohne Abschreibungen)	8.791.361,82
Operatives Ergebnis [Summe Erträge - Summe Aufwand]	-4.562.093,89
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	405.616,77
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	387.900,47
Tilgung Kommunalkredit	517.145,10
Sonstige Steuern	5.894,63
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.142,11
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	5.061.275,21
Kapitalbedarf Wirtschaftsplan Sportpark Leverkusen	5.142.000,00

Der genehmigte Kapitalbedarf, der für das Wirtschaftsjahr im Wirtschaftsplan 2012 prognostiziert worden war, konnte eingehalten werden.

1.3. Erträge des Wirtschaftsjahres 2012

Eine Übersicht über die Erträge liefert folgende Tabelle:

	2012 (T€)	2011 (T€)
Umsatzerlöse		
Bäderbetriebe	2.759	2.504
Smidt-Arena	211	134
Sport- und Turnhallen, Sportplätze	3	1
Eigene Veranstaltungen	69	92
Summe Umsatzerlöse	3.042	2.731
Sonstige betriebliche Erträge		
Mieten, Pachten	234	248
Erträge aus Sponsoring- Leistungen	245	322
Erlöse aus Anlagenverkäufen	-	1
Versicherungsentschädigungen	6	43
Erträge aus Warenverkauf	65	51
Erträge aus Weiterbelastung	63	46
Zuschuss FIFA Frauen-WM	-	185
Sonstige Erträge	574	137
Summe sonstige betriebliche Erträge	1.187	1.033
Summe	4.229	3.764

2. Geschäftsverlauf in den Betrieben

2.1. Freizeitbad CaLevornia

Das **Freizeitbad CaLevornia (FZB)** ist nach wie vor eine der besucherstärksten Sport- und Freizeitanlagen in der Region.

Die Sport- und Freizeitanlage bewegt sich in einem schwierigen Marktumfeld, wo stark subventionierte kommunale Freizeitbäder und Saunaanlagen mit gleichem Preisniveau und Angebot im regionalen Raum konkurrieren.

Das im Wirtschaftsjahr 2012 erreichte Ergebnis liegt auf dem Niveau der letzten Wirtschaftsjahre.

Die Umsätze der letzten 5 Wirtschaftsjahre im Überblick:

Umsatz Freizeitbad CaLevornia				
2012	2011	2010	2009	2008
€	€	€	€	€
2.102.010	1.968.485	1.935.389	2.009.214	1.969.940

Ausblick

Auch in Zukunft muss in eine wirtschaftlich sinnvolle Attraktivierung der Anlage investiert werden, um die Besucher aller Zielgruppen an das FZB zu binden.

Gleichzeitig gilt es, die Gebäudesubstanz, die Technik und die funktionalen Räumlichkeiten gewissenhaft zu warten, zu pflegen und zu erneuern.

Durch die Erneuerung und Umgestaltung der Umkleiden und Sanitärräume der Schwimmlandschaft im 3. und 4. Quartal 2013 wird ein momentan noch bestehender gravierender Qualitätsmangel der Anlage beseitigt und macht die Anlage „fit“ für die nächsten Wirtschaftsjahre mit den bestehenden hohen Besucherzahlen.

Der SPL hat das Kursangebot im Bad deutlich gesteigert und erzielt damit einen erheblichen Deckungsbeitrag. Ein weiterer Ausbau - verträglich zum normalen Badebetrieb - wird in den Vormittags- und Mittagsstunden in 2013 stattfinden.

2.2.

Hallen- und Freibad Wiembachtal

Das neue Hallenbad Wiembachtal mit der grundsanierten Freibadanlage ist das zentrale Bad für den sport- und gesundheitsbewussten Schwimmer, für den Schul- und Vereinssport sowie als preisgünstige Freizeitanlage im Sommer für die Stadt Leverkusen.

Die Besucherzahlen im öffentlichen Bereich des **Hallenbad Wiembachtal** haben sich zum Vorjahreszeitraum verbessert (2012: 45.393/ 2011: 38.523). Ein deutlicher Trend zu steigenden Besucherzahlen **durch neue Kunden** für das Hallenbad ist erkennbar.

Mit gezielten Kursangeboten von „Aqua-Vital“ im Bereich Fitness und Rehabilitation wurde das Angebot attraktiviert, insbesondere für Zielgruppen, die bisher nicht zum Stammpublikum für das Sportbad gehörten.

Der Freibadbetrieb des Bades wurde zunächst einmal erheblich beeinflusst durch das schlechte Sommerwetter in den ersten beiden Sommermonaten. Eine deutliche Steigerung der Saisonumsätze gegenüber dem Vorjahr ist jedoch aufgrund des

guten Sommerwetters im August erreicht worden (2012: 113.507 €, 2011: 39.168 €).

Zur Attraktivierung der Freibadsaison wurden Veranstaltungsprogramme mit einigen neuen Veranstaltungskonzepten (z.B. der „Swim-Challenge“) angeboten.

Ausblick

Das neue Hallenbad wird als zentrales „Sportbad“ in Leverkusen vermarktet.

Die Freibadsaison wird, den technischen und personellen Möglichkeiten entsprechend, schon früher als in den vergangenen Jahren beginnen. Durch publikumswirksame Aktionen, insbesondere im sportlichen Veranstaltungsbereich, soll das Image der Anlage, vor allem bei jüngeren Kunden, verbessert werden.

Zudem soll durch den Ausbau des Kursprogramms das Image des Hallenbades als das „Sport- und Gesundheitsbad“ in Leverkusen zusätzlich geschärft werden.

2.3.

Hallenbad Bergisch Neukirchen

Das **Hallenbad Bergisch Neukirchen** ist ein klassisches, funktionales Hallenbad für Schulen und Vereine mit 25 Meter Becken, Sprungturm und Lehrschwimmbecken. Es findet dort auch eine Vielzahl von Kursen der Schwimmschule des SPL, insbesondere am Wochenende, statt.

Das Angebot und der Umsatz haben sich gegenüber den vergangenen Wirtschaftsjahren nicht wesentlich verändert.

Aus baulicher und technischer Sicht befindet sich das Hallenbad Bergisch Neukirchen, nach umfangreichen Sanierungen in den zurückliegenden Wirtschaftsjahren, in einem guten Zustand und durch die Investition in moderne Techniken konnte die Wirtschaftlichkeit der Anlage erhöht werden.

Im Wirtschaftsjahr 2012 wurde die Wasseraufbereitungsanlage des Schwimmerbeckens saniert.

Ausblick

Das Hallenbad Bergisch Neukirchen ist für die Versorgung von Schulen und Vereinen weiterhin unbedingt erforderlich. Es befindet sich nach erheblichen Investitionen in die Technik und in die Gebäudesubstanz in einem guten Zustand.

Die Sanierung der Wasseraufbereitung des Nichtschwimmerbeckens und eine Umgestaltung des Umkleidebereiches sind mittelfristig erforderlich.

2.4. Schwimmhalle am Klinikum

Die **Schwimmhalle am Klinikum** steht Schulen, Förderschulen, integrativen Tageseinrichtungen, Sondergruppen und Vereinen zur Verfügung sowie an Wochenenden den Kursen der Schwimmschule „Aqua-Vital“ des SPL. In Zusammenarbeit mit den Nutzern wurde die Anlage in diesem Wirtschaftsjahr weiter optimiert (z.B. mit dem Einbau einer zusätzlichen Beckeneingangstreppe).

Ausblick

Beim Betrieb der Schwimmhalle werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr keine gravierenden Veränderungen ergeben.

Gewinn- und Verlustrechnung Bäderbetriebe

	2012	2011
Besucher	615.386	602.295
	€	€
Umsatzerlöse	2.759.311	2.503.548
Sonstige betriebliche Erträge	314.401	281.482
Summe betriebliche Erträge	3.073.712	2.785.031
Summe Materialaufwand	2.307.528	2.273.402
Personalaufwand	2.149.107	2.220.895
Abschreibungen	712.123	775.096
Sonstige betriebliche Aufwendungen(*)	598.836	834.036
Summe betrieblicher Aufwand	5.767.594	6.103.429
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	49.787	37.062
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	379.663	401.919
Sonstige Steuern	3.053	4.829
Außerordentlicher Ertrag	34.909	0
Jahresverlust	2.991.902	3.688.084
Zuschuss pro Besucher	2012	2011
Freizeitbad CaLevornia	3,31	3,96
Hallenbäder/Freibad Wiembachtal	7,00	7,51
Freibad Auermühle	-	12,06
(*) In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen 2011 ist der Buchverlust für den Abgang der Schwimmhalle Robert-Blum-Straße enthalten.		

2.5. Ehemalige Eissporthalle, jetzt „Soccer-CenTor“

Die Anlage befindet sich weiterhin im Vermögen des SPL.

Ausblick

Es bestehen keine erkennbaren Risiken für die weiteren Wirtschaftsjahre infolge eines langfristigen Vertragsverhältnisses.

Gewinn- und Verlustrechnung Ehemalige Eissporthalle (jetzt „Soccer-CenTor“)

	2012	2011
	€	€
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	76.184	100.331
Summe betriebliche Erträge	76.184	100.331
Materialaufwand (*)	69.379	46.425
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	62.431	62.807
Sonstige betriebliche Aufwendungen (*)	570	17.169
Summe betrieblicher Aufwand	132.380	126.400
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	9.552	9.552
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.062	3.241
Sonstige Steuern (*)	1.658	1.658
Jahresverlust	51.364	21.415
* Kosten werden dem Pächter überwiegend in Rechnung gestellt		

2.6. Smidt-Arena

Die **Smidt-Arena** wird als Mehrzweckhalle mit vorwiegend sportlicher Nutzung betrieben.

Neben der Nutzung als Sportarena wird die Smidt-Arena vom SPL weiterhin für Märkte, Messen, Feste, Konzerte, etc. vermietet oder für Eigenveranstaltungen genutzt.

Die Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen zur energetischen und baulichen Optimierung des Eingangsbereiches in der Smidt-Arena wurden überwiegend mit Mitteln des Konjunkturpakets II finanziert.

Die komplette Verwaltung des SPL ist mittlerweile in diesem Bereich untergebracht. Dadurch werden dauerhaft Mietkosten in Höhe von ca. 50.000 € jährlich eingespart.

Der ehemalige Presseraum wurde im ersten Halbjahr des Wirtschaftsjahres in einen hochwertigen Kongressraum mit angeschlossener kleiner Küche und Sanitärbereich ausgebaut und kann jetzt auch eigenständig vermietet werden.

Der Ertrag konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich um ca. 75.000 € gesteigert werden.

Der SPL konnte im Juli die neue LED-Videowand an der Bismarckstraße, auf der u.a. die Veranstaltungen im Sportpark und in der Smidt-Arena angekündigt werden, in Betrieb nehmen.

Ausblick

Durch Auflagen der Aufsichtsbehörden hinsichtlich der Emissionen der Halle könnten sich Einschränkungen für Konzert- und Partyveranstaltungen ergeben, die bisher erheblich zum Umsatz beigetragen haben.

Außerdem haben sich die gesetzlichen Betreiber- und Veranstalterverpflichtungen für Event- und Veranstaltungshallen verändert. Dies hat zur Folge, dass die rechtlichen Vorgaben, vor allem im personalträchtigen Bereich Sicherheit, enorm angehoben wurden.

Bei entsprechender Ertragslage des Betriebes plant der SPL neben der Substanzerhaltung die Smidt-Arena auch energetisch zu optimieren.

Gewinn- und Verlustrechnung Smidt-Arena

	2012	2011
	€	€
Umsatzerlöse	210.892	135.121
Sonstige betriebliche Erträge	237.683	238.565
Summe betriebliche Erträge	448.575	373.686
Materialaufwand	356.255	379.595
Personalaufwand	64.178	71.352
Abschreibungen	206.780	208.632
Sonstige betriebliche Aufwendungen	196.334	130.297
Summe betrieblicher Aufwand	823.547	789.876
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	70.056	34.173
Sonstige Steuern	0	0
Jahresverlust	304.916	382.017

2.6. Sport- und Turnhallen

Das Ergebnis des Geschäftsbereiches hat sich in den letzten Wirtschaftsjahren deutlich verbessert, da die Turnhalle Dhünnstraße und die Turnhalle Robert-Blum-Straße komplett aus der Bewirtschaftung durch den SPL herausgenommen worden sind.

Sporthalle Bergisch Neukirchen

Die **Sporthalle Bergisch Neukirchen** hat eine Größe von 24 x 44 Meter. Hier findet ausschließlich Schul- und Vereinssportbetrieb statt.

Die Sporthalle befindet sich in einem altersgemäßen insgesamt zufrieden stellenden Zustand. Kostenintensive Sanierungen liegen in den nächsten Jahren nicht an.

Ausblick

Im Geschäftsbereich werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr keine gravierenden Veränderungen mehr ergeben.

Gewinn- und Verlustrechnung Sport- und Turnhallen

	2012	2011
	€	€
Umsatzerlöse	3.072	744
Sonstige betriebliche Erträge	1.058	7.816
Summe betriebliche Erträge	4.130	8.560
Materialaufwand	87.733	45.905
Personalaufwand	33.885	34.667
Abschreibungen	39.944	63.268
Sonstige betriebliche Aufwendungen (*)	3.904	252.603
Summe betrieblicher Aufwand	165.466	396.442
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	965	775
Jahresverlust	160.372	387.108
(*) In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen 2011 ist der Buchverlust für den Abgang der Turnhalle Robert-Blum-Straße enthalten.		

2.7. Sportplatzanlagen

Alle 12 Sportplatzanlagen sind an die dort als Hauptnutzer aktiven Sportvereine/den SB mit nachhaltigem Erfolg verpachtet worden. Die Sportvereine, die eine Sportplatzanlage langfristig übernommen haben, erhalten eine angemessene Beihilfe von Seiten des SPL.

Der SPL hat in den zurückliegenden Wirtschaftsjahren 6 komplette Erneuerungen/Sanierungen von Sportflächen durchgeführt. Diese Leverkusener Sportplatzanlagen befinden sich nun in einem sehr guten Zustand.

Ausblick

Zusammen mit der Sportpolitik, dem SportBund Leverkusen e.V. und den Vereinen sollen nach einer gutachterlichen Prüfung der noch nicht sanierten Sportplatzanlagen ein verbindliches Handlungs- und Finanzierungskonzept entwickelt werden.

Mit den Vereinen, die heute bereits über ein Kunstrasenspielfeld auf ihrer Anlage verfügen, soll ebenfalls ein (Finanzierungs-) Konzept entwickelt werden für die absehbare Erneuerung von Kunstrasenflächen in der Zukunft (spätestens nach ca. 15 Jahren).

Ohne eine Rücklagenbildung der Vereine für die Kunstrasenerneuerung könnten die notwendigen Sanierungen ggf. nicht durchgeführt werden.

Auch weitere Grundsanie rung von Anlagen, die noch nicht über einen Kunstrasen verfügen, können nicht ohne erhebliche finanzielle Eigenbeteiligung der Vereine realisiert werden.

Gewinn- und Verlustrechnung Sportplatzanlagen

	2012	2011
	€	€
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	68.936	47.177
Summe betriebliche Erträge	68.936	47.177
Materialaufwand	213.098	170.371
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	371.405	357.142
Sonstige betriebliche Aufwendungen	350.693	346.206
Summe betrieblicher Aufwand	935.196	873.719
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	269.566	278.150
Sonstige Steuern	1.122	1.122
Jahresverlust	597.817	549.514

2.8. Marketing/Veranstaltungen

In dem Geschäftsbereich **Marketing/Veranstaltungen** werden nicht nur der komplette Veranstaltungsbereich, sondern auch alle übergreifenden Marketingaktivitäten für den Gesamtbetrieb SPL dargestellt.

Der SPL hat den **EVL-HalbMarathon** mit Start und Ziel in Opladen im Juni 2012 wiederum mit großem Erfolg durchgeführt.

Die neue Veranstaltung „**LevRad**“ mit dem Focus auf den Radsport in allen seinen Facetten, wurde mit Erfolg zum ersten Mal in und um die Smidt-Arena ausgetragen.

Mitte August fand im Freibad Wiembachtal zum ersten Mal die Ausdauerschwimmveranstaltung „**Swim-Challenge**“ statt. Der SPL plant, diese Veranstaltung in sein Veranstaltungskonzept dauerhaft aufzunehmen.

Weitere Veranstaltungen folgen im Laufe des Jahres: Das „**Smidt-Seifenkistenrennen**“ im September und das 24 Stundenschwimmen „**Power(n) für Pänz**“ im November im FZB.

Ausblick

Die Veranstaltungen des SPL können auch weiterhin mit einem insgesamt positiven wirtschaftlichen Ergebnis durchgeführt werden und sind für die Partnerunternehmen des SPL sehr bedeutsam für ihr Sponsoring-Engagement im Sportpark Leverkusen.

Gewinn- und Verlustrechnung Marketing/ Veranstaltungen

	2012	2011
	€	€
Umsatzerlöse	69.021	91.044
Sonstige betriebliche Erträge (*)	96.969	348.931
Summe betriebliche Erträge	165.990	439.975
Materialaufwand	21.213	48.409
Personalaufwand	49.506	96.505
Abschreibungen	4.530	10.489
Sonstige betriebliche Aufwendungen (**)	222.802	745.861
Summe betrieblicher Aufwand	298.051	901.263
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.792	7.305
Sonstige Steuern	0	0
Jahresverlust	130.269	453.983
(*) Im Ertrag sind die Zuwendungen des Landes zur FIFA Frauen WM enthalten.		
(**) In dieser Position sind die überwiegenden Aufwendungen für die FIFA Frauen WM 2011 enthalten		

3. Anlagen

3.1. Im Geschäftsjahr betriebene Anlagen

Im Geschäftsjahr 2012 wurden folgende Anlagen betrieben:

Bäder

Freizeitbad CaLevornia

Hallen- und Freibad Wiembachtal

Hallenbad Bergisch Neukirchen

Schwimmhalle Robert-Blum-Straße/ Schwimmhalle am Klinikum

Freibad Auermühle (Freibadbetrieb eingestellt)

Smidt-Arena**Soccer-CenTor (ehemalige Eissporthalle)**

(seit 01.07.2007 verpachtet)

Sportplatzanlagen

Sportplatz Hitdorf

Sportplatz Quettingen, Am Weidenbusch

Sportplatz Lützenkirchen, Am Sportplatz

Sportplatz Birkenberg, Am Birkenberg

Sportplatz „Im Bühl“

Sportplatz Bergisch Neukirchen, Wuppertalstraße

Sportplatz Tannenbergsstraße

Sportplatz Höfer Weg

Sportplatz Am Stadtpark

Heinrich-Lützenkirchen-Sportplatzanlage

Sportplatz Deichtorstraße

Sportplatz Schlebuschrath

Der Sportplatz Meckhofen ist seitens des SPL von der Gesellschaft für Wohnen und Gebäudemanagement mbH für den Motoballsport angemietet.

Sport- und Turnhallen

Sporthalle Bergisch Neukirchen

Turnhalle Dhünnstraße (seit 01.08.2007 verpachtet)

3.2.**Anlagen im Bau**

Die Anlagen im Bau betreffen folgende Investitionsprojekte:

Projekt	Stand 31.12.2012 (€)
Umgestaltung/Modernisierung Versorgungstrakt Freizeitbad	13.269,09

--	--

3.3. Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Erträge aus Finanzanlagen und Beteiligungen sind im Wesentlichen von der Höhe der Gewinnausschüttungen der EVL GmbH & Co. KG beeinflusst. Die Entwicklung der Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen gestaltet sich wie folgt:

Wirtschaftsjahr	(€)	Bemerkungen
2005	8.678.866,02	
2006	8.434.599,50	
2007	9.063.579,92	
2008	8.642.570,84	
2009	6.060.486,78	Teilweiser Ausfall der Ausschüttungen der EVL GmbH & Co. KG
2010	8.362.595,61	
2011	7.386.829,50	
2012	6.288.389,50	

4. Vermögensentwicklung - Eigenkapital - Rückstellungen

4.1. Die Entwicklung des Vermögens und der Verbindlichkeiten

Wirtschaftsjahr	Sachanlagen (€)	Finanzanlagen (€)	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Leverkusen (€)
2004	31.112.070	26.247.884	17.178.936
2005	31.131.084	26.247.884	14.496.445
2006	30.254.445	25.099.993	11.851.160
2007	30.112.611	25.099.993	7.449.156
2008	29.562.415	25.099.993	7.335.525
2009	31.905.773	25.099.993	7.434.384
2010	35.587.671	25.099.993	8.460.158
2011	34.148.014	25.099.993	17.809.168 (*)
2012	33.347.935	25.099.993	16.270.629 (*)

(*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten des SPL werden nun zentral bei der Stadt geführt und dementsprechend beim SPL als Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde ausgewiesen.

4.2. Entwicklung des Eigenkapitals

Das **Eigenkapital** beträgt zum 31.12.2012 **36.813.384,37 €**
(Vorjahr: **36.093.376,57 €**)

Das Eigenkapital hat sich folgendermaßen entwickelt:

	Stammkapital (€)	Allgemeine Rücklage (€)	Verlustvortrag (€)
Stand 01.01.2012	10.225.837,62	28.053.765,14	2.186.226,19
Zuführung zur Verlustabdeckung			
Zuführung allgemeine Rücklage		303.703,72	
Ausschüttung			
Jahresgewinn			416.304,08
Stand 31.12.2012	10.225.837,62	28.357.468,86	1.769.922,11

4.3. Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** betragen zum 31.12.2012 519.058,00 € (Vorjahr 1.599.932,00 €) sowie für sonstige Rückstellungen 1.045.324,86 € (Vorjahr 1.031.769,23 €). Der Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ist auf die Auflösung der Rückstellungen für zwei ausgeschiedene Beamte sowie auf die Umstellung der Berechnungsmethoden von der handelsrechtlichen Bewertung auf die Bewertung nach dem neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF) zurückzuführen. Mit Vereinbarung vom 28.06.2013 hat sich die Stadt Leverkusen verpflichtet, sämtliche Versorgungsverpflichtungen für diese Beamten dauerhaft zu übernehmen.

Die Pensionsrückstellung umfasst Versorgungszusagen an drei aktive Beamtinnen und Beamte, die im Sportpark tätig sind. Der Anteil, der auf die Stadt Leverkusen aufgrund der Tätigkeit vor Gründung des Eigenbetriebes Sportpark Leverkusen entfällt, ist in der Pensionsrückstellung ebenfalls enthalten. Zum Ausgleich wurde in entsprechender Höhe eine Forderung gegen die Stadt Leverkusen ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** entwickelten sich folgendermaßen:

	Stand 01.01.2012	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2012
	€	€	€	€	€
Jahresabschluss	29.000,00	28.003,62	496,38	27.000,00	27.500,00
Ausstehender Urlaub	182.416,56	182.416,56	0,00	181.341,83	181.341,83
Überstunden/ Gleitzeit- überhänge	51.937,62	51.937,62	0,00	49.471,03	49.471,03
Ausstehende Rechnungen	144.628,05	136.584,38	8.043,67	78.200,00	78.200,00
Altersteilzeit	527.241,00	69.335,00	116.381,00	179.169,00	520.694,00
Archivierungskosten	4.850,00	0,00	0,00	13.150,00	18.000,00
Ausgleichverpflichtung Pensionsansprüche	91.696,00	0,00	1.950,00	66.222,00	155.968,00
Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	14.150,00	14.150,00
Summe	1.031.769,23	468.277,18	126.871,05	608.703,86	1.045.324,86

5.

Zukünftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung

Der **Risikobericht SPL** soll einen tabellarischen Überblick über die Risikobewertungen zum Geschäftsfeld/Wettbewerbsumfeld, zum Anlagevermögen, zum Leistungsangebot, zu den Erlösrisiken und zum Aufwandsbereich des Betriebes für das Wirtschaftsjahr 2012 geben.

Da Ende des Wirtschaftsjahres 2012 alle 9 Einzelmaßnahmen des „**SPL-Konzeptes**“ komplett abgeschlossen wurden und seitdem finanziell wirksam sind, konnten die meisten bestandsgefährdenden Risiken ausgeschaltet werden.

Die erheblichen Investitionen des SPL in Gebäude, Technik und Ausstattung sowie in die Sportplatzanlagen haben weiterhin erheblich zur **Minimierung der Betriebsrisiken** beigetragen.

Der Sportpark Leverkusen ist dauerhaft auf entsprechende Erträge aus Beteiligungen und sonstigen Wertpapieren angewiesen, insbesondere auf die Ausschüttungen der EVL GmbH & Co.KG (EVL). Sollten sich die Ergebnisse der EVL aufgrund von Veränderungen im Energiemarkt verschlechtern, so hat das unmittelbaren Einfluss auf das Ergebnis des Sportpark Leverkusen.

Zwischen dem Betrieb gewerblicher Art Bäder (BGA Bäder) des Sportpark Leverkusen und der Beteiligung an EVL GmbH & Co. KG besteht ein steuerlicher Querverbund mit der Wirkung, das eine Verrechnung der Einkünfte aus der Beteiligung an der EVL GmbH & Co. KG mit dem sonstigen (immer negativen) Ergebnis des BGA Bäder vorgenommen werden kann.

Eine verbindliche Auskunft des Finanzamts Leverkusen vom 20. Oktober 2003 zu dieser steuerlich wirksamen Verflechtung hat zurzeit Bestand.

Es besteht jedoch das Risiko des Widerrufs der verbindlichen Auskunft mit Wirkung für die Zukunft, dass die Einkünfte **aus der Beteiligung an der EVL GmbH & Co. KG in voller Höhe der Körperschaftsteuer** unterlägen und nicht mehr mit den Verlusten des BgA Bäder verrechnet werden könnten

Risikobericht SPL						
Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2013						
Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsan- gebot	Erlörisiken	Aufwands- bereich	Bemerkungen
Bäder						
Freizeitbad CaLevornia	Hoch Starke Abhängig- keit von Marktten- denzen.	Mittel Gebäudeunterhal- tungskosten wie geplant.	Gering Leistungen wer- den weiterhin nachfrageorien- tiert angeboten.	Mittel Abhängigkeit von gesamtwirt- schaftlicher Entwicklung und dem Sommer- wetter.	Mittel Energie- kosten- steigerung ist geplant.	Im Wirtschaftsjahr 2013 stehen Umbau- und Erweiterungs- maßnahmen im Bereich des Umkleide und Sanitärtraktes der Schwimmhalle an.
Hallen- und Freibad Wiem- bachtal	Gering Schul- und Vereinsschwimmen und öffentliches Schwimmen ohne zeitliche Über- schneidungen.	Gering Gesamtanlage komplett neu oder grundsaniert.	Gering Zeitgemäßes Sport- schwimmange- bot für die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine.	Gering/Mittel Kalkulierbare Einnahmen im öffentlichen und nichtöffentlichen Bereich. Starke Abhän- gigkeit vom Sommerwetter im Freibadbe- reich.	Mittel Modernste technische Anlagen reduzieren den Energie- kostenanteil erheblich.	Zunehmend Belegung mit eigenen Kursangeboten der Schwimmschule Aqua-Vital.
Hallenbad Bergisch Neukirchen	Gering Fast ausschließlich Schul- und Vereinsangebote.	Gering Grundsaniierung durchgeführt.	Gering Angebot für Nutzergruppen angemessen.	Gering Sichere Erträge.	Mittel Energie- kosten- steigerung ist geplant.	Erhaltungs- und Sanierungs- maßnahmen wurden 2011 mit Mitteln aus dem Konjunkturpa- ket II durchgeführt. 2012 wur- de die Wasseraufbereitung teilweise saniert.
Schwimmhalle am Klinikum	Gering Ausschließlich Schul- und Vereinsangebote sowie Kurse von Aqua-Vital.	Gering Bad ist angemietet.	Gering Angebot für Nutzergruppen angemessen.	Gering Sichere Erträge.	Mittel Energie- kosten- steigerungen sind geplant.	Zunehmend Belegung mit eigenen Kursangeboten der Schwimmschule Aqua-Vital.

Risikobericht						
Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2013						
Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsangebot	Erlösrisiken	Aufwandsbereich	Bemerkungen
Freibad Auermühle						Der Freibadbetrieb wurde zwischenzeitlich aufgegeben. Das Gelände soll vermarktet werden.
Eissporthalle	Die ehemalige Eissporthalle wurde nach der Eislaufsaison 2006/2007 am 05.04.2007 geschlossen und ab 01.07.2007 zum Betrieb einer Fußballhalle mit Restauration (jetzt „Soccer-CenTor“) verpachtet.					
Smidt-Arena	Mittel Abhängigkeit von Markttendenzen im Veranstaltungsbe- reich.	Mittel Normaler Sanie- rungs- und Mo- dernisierungs- bedarf. Mittelfristig muss in die bauliche- und energetische Ertüchtigung der Halle investiert werden.	Mittel Breites Portfolio von Veranstal- tungstypen ge- währleistet eine ausreichende Auslastung der Anlage.	Mittel Durch neue sportliche und nichtsportliche Veranstaltungs- konzepte des SPL konnte der Bekanntheits- grad der Halle deutschlandweit gesteigert wer- den.	Mittel Normaler Instand- haltungs- und Mo- dernisierungsauf- wand.	Durch eventuelle Aufla- gen der Aufsichtsbehör- den hinsichtlich der Emissionen der Halle könnten sich Einschrän- kungen für Konzertver- anstaltungen ergeben. Außerdem haben sich die gesetzlichen Betrei- ber- und Veranstalter- verpflichtungen erhöht.

Risikobericht						
Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2013						
Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsangebot	Erlösrisiken	Aufwandsbereich	Bemerkungen
Sport- und Turnhallen	Gering Überwiegend Schul- und Ver- einssport.	Gering Sanierungen in der Sporthalle Bergisch Neukir- chen werden nach Vorgabe des Weissbuch III der Leverkusener Sportstätten durchgeführt.	Gering Angebot für Nut- zergruppen an- gemessen.	Gering Erträge gemäß Entgelteord- nung.	Mittel Für die Bewirt- schaftung der Turnhalle Dhünn- straße wird kein Zuschuss des SPL gewährt. Energiekosten- steigerung ist ein- geplant.	Die Turnhalle Robert- Blum-Straße wurde still- gelegt und vermarktet. Die Turnhalle Dhünn- straße wurde ab 01.08.2007 langfristig an die Tanzsportgemein- schaft Leverkusen ver- pachtet.

Risikobericht						
Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2013						
Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsangebot	Erlösrisiken	Aufwandsbereich	Bemerkungen
Sportplatzanlagen	Gering Pachtverträge mit Sportvereinen/ SB.	Gering Neuanlage/Sanie- rung der Sport- platzanlagen Hit- dorf, Bergisch Neu- kirchen, Im Bühl, Höfer Weg, Tan- nenbergstraße und Lützenkirchen sind erfolgt.	Gering Angebot für Nut- zerguppen an- gemessen.	Gering Keine Umsatz- erlöse.	Gering Die Kosten für sämtliche Un- terhaltungs- und Instandsetzungs- maßnahmen bei den Sportplatzan- lagen Birkenberg, Schlebuschrath und Am Stadtpark tragen seit 01.07.2007 bzw. 01.01.2008 die Pächter.	Grundsanierungen in diesem Geschäftsbereich sind zunächst damit ab- geschlossen.

**6.
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres waren nicht zu verzeichnen.

Leverkusen, den 12. August 2013

gez. Georg Boßhammer
Betriebsleiter